

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 6 (1880)
Heft: 44

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Muster und Preisverzeichnisse
zu Diensten.



**Feinste rothe und weisse Gebirgsweine
von 45—2000 Franken per Hektoliter.**

Versand beliebiger
Quantums ab Pressburg
oder Zürich.

Feinstes Kaffee-Surrogat.

Für meine vorzüglichen **Kaffee-Essenzen**, offen und in Pfund-Büchsen werden in allen grössern Ortschaften der Schweiz Depots errichtet.
Die verehrten Haushäuser und die Herren Besitzer von Hotels und Cafés werden speziell zu einem Versuche mit diesem ausgezeichneten Kaffee-Surrogat geladen.

Müller-Landsmann,

Colonialwarenhandlung in Lotzwyl (Bern).

Z e u g n i s s .

Die Kaffee-Essenz von Herrn Müller-Landsmann in Lotzwyl kann als ein passendes, angenehmes und nahrhaftes Surrogat jedermann bestens empfohlen werden.
R. v. Fellenberg. Chemiker.

L a g e r
ostschweizerischer und ungarischer Tischweine
von Fr. 40 an per Hektoliter.

Veltliner- und Bordeaux-Weine.

Reelle und prompte Bedienung. Lieferungen franko ins Haus.
Gefinde auf Wunsch mithweise gratis.
Ergebnest empfiehlt sich

R. Thomann,

Wohnung und Bureau nunmehr
obere Strehlgasse 29, Zürich.

Metall-Dachplatten

von Eisenblech, verbleitem Blech, Zink und Kupfer.

Diese neue Art Bedachung, welche schon von 4 Fr. an per Quadratmeter fertig erstellt werden kann, verdient vor allen andern den Vorrang, indem sie in der Form ein gefälliges Aeussere mit unbegrenzter Dauer verbündet. Niemals Reparaturen verlangend, kann dieselbe auf jedem Dachstuhl, ohne dass derselbe verändert wird, auf Latten oder Verschalung angebracht und eingedeckt werden.

Für Übernahme von Eindeckungen oder zur Lieferung obiger Metalldachplatten empfiehlt sich bestens

[667] **J. TRABER** in Chur.

Agenten werden gesucht.



Pianinos.

Grosse Auswahl zum Verkauf und Miethe.

Billigste Preise und mehrjährige Garantie.

[730] Stimmungen und Reparaturen.

H. ESCHER, Pianomagazin, Centralhof, Zürich.

Holz cementbedachung

übernimmt unter Garantie solider Ausführung und verkauft zu billigsten Preisen Holz cement und Papier zu dieser Bedachung

[668] **J. TRABER** in Chur.

Agenten werden gesucht.

Wildpret! Fische! Geflügel!

Empfehle in grosser und frischer Auswahl jeden Tag: Rehschlegel und Ziemer, Rheinsalm, Forellen, Turbots, Soles, lebende Krebse, junge, fette Gänse, Enten, Tauben und Poulets de Bresse.

J. EISELE, Wildpret-, Fisch- und Geflügelhandlung hinter dem Schnecken, Zürich.

Für lebendiges Geflügel wende man sich gefl. an die Geflügelanstalt von J. EISELE beim Bahnhof in Oerlikon.



Für Fr. 9. 50

erhält man eine hübsche, garantirte Weckeruhr auf bronziertem Gestell vom besten Aussehen, mit gutem, regulirtem Werke, sowie Email-Zifferblatt (siehe die Abbildung). Diese Uhr weckt auf vorher bestimmte Stunde und läuft 36 Stunden nach jedem Aufziehen. Verpackung kostenfrei.

[II-7948-X]

Zu beziehen durch die Uhrenhandlung **Dessales frères, à Cernier** (Neuchâtel).

Im Verlage von Orell Füssli & Co. in Zürich erscheint seit October:

(O-309-V)

Schule & Haus.

Blätter für Erziehung und Unterricht.
Sprechsaal für Lehrer und
Schulfreunde.

Herausgegeben von **L. Jost**, Vorsteher des Waisenhauses in Wildhaus und **E. Imhof**, Seminarlehrer in Schiers.

Zweiter Jahrgang.

Monatlich zwei Nummern.

Abonnementspreis für 12 Monate 4 Fr., für 6 Monate 2 Fr., Inserat-Gebühr per gespalten Zeile oder deren Raum 20 Cts.

Probenummern werden gratis und franko geliefert.

Bouchons

jeder Grösse und Qualität liefert billigst
die mechanische Korkenfabrik von [733]
C. Alpsteig in Dürrenäsch bei Aarau.

Verlag von Hans Feller in Karlsbad, Böhmen:

Tisch für Magenkranke

von Med.-Dr. Josef Wiel, in Zürich.

Brosch. Fr. 5. 35. Eleg. geb. Fr. 6. 70.

Diese von allen Seiten so rühmend anerkannte Schrift, welche nun bereits in 5. Auflage erscheint, enthält die reine diätetische Behandlung der Krankheiten des Magens. Man sieht darin sowohl die sehr reiche Erfahrung eines älteren Arztes als auch die ungewöhnliche Kenntnis der diätetischen Heilmittel aus Küche und Keller. Trotz des streng wissenschaftlichen Inhaltes ist die Schreibweise vollkommen populär und anziehend gehalten, oft sogar von gefälligem Humor durchweht.

Vorrätig bei Orell Füssli & Co. in Zürich.

Die Hopfenlaube

schreibt unterm 10. April 1880 aus Nürnberg über Bier:

Der Kurfürstentheater in Berlin, dessen Inhalt von einem Reporter des kleinen Journals in den Feiertagen einer näheren Untersuchung unterworfen wurde, hat in dieser Zeit gewiss am Meisten dazu gethan, den Ausspruch des Abgeordneten Meyer „das Bier“ das nicht getrunken wird, hat seinen Beruf verfehlt zu bewahren, wenn auch vielleicht nicht so durch Massenkonsum, wie durch Rassenanpassung und sich dadurch so recht des Namens einer Bier-Universität, wie er schon im Berliner Mund heisst, würdig gezeigt.

Das Bier-Programm oder Repertoire für die Osterzeit lautete nämlich: Am Gründonnerstag Münchner Export-Bier (zum Franziskaner), Culmbacher Export-Bier (dunkel), Dresdener Waldschlösschen (Pilsnerart), Altenburger Schlossbräu täglich. Am Churfesttag: Pfungstädter Export-Bier, Culmbacher Export-Bier (helles), halbdunkles Nürnberger Export-Bier, Am Ostermontag: Münchner Salvator von Gebr. Schmederer, Weihenstephan Bock, (königl. bayer. Staatsbrauerei), dunkler Erlanger Export-Bier. Am Ostermontag: Salvator, Weihenstephan, Nürnberger. Fürwähr ein reichhaltiges Flüssigkeits-Menü, wer es gewissenhaft durchgekostet, wird jedenfalls seine Kenntnisse bedeutend erweitert haben, wie wir hören, hat aber

„Weihenstephan“

den Preis davon getragen und das geziemt sich auch in der Poststrasse. Zu haben bei

C. J. Burkhardt, Sohn,
Schanzenberg ZÜRICH.

Ferner empfehle höchstmeine prima Exportlagerbiere aus der Nürnberger-Aktienbrauerei (vorm. Heinr. Henninger); Salzburger (Pilsnerart) aus der Brauerei Redl-Zipf; Aschaffenburger (Wienerart) aus der Aktienbrauerei, in Gebinden von 50 bis 100 Litern; Münchner Weihenstephan, Nürnberger, und Salzburger in Flaschen; sowie pasteurisiertes Münchner Hofbräu in Originalflaschen.

Das Adressbuch

1881,

Stadt Zürich und Ausgemeinden

erscheint

gegen Neujahr 1881. Dasselbe kostet —

wenn vor Erscheinen bestellt —

5 Franken, nach Erscheinen wie bisher

8 Franken. Für Bestellungen wolle man

den nachstehenden Bestellschein benutzen.

geht

mit 1. November zum Druck.

Inserate und allfällige noch vor Neujahr eintretende Wohnungs- und Geschäftsänderungen wolle man **beförderlichst** einsenden an die Annonen-Expedition von Orell Füssli & Co., Marktstrasse 14..

Bestellschein.

Der Unterzeichnete bestellt bei Orell Füssli & Co. in Zürich:

Adressbuch 1881, Stadt Zürich und Ausgemeinden,

gebunden zum Subscriptionspreise von 5 Franken, welche bei Ablieferung des Adressbuchs zu bezahlen sind.

Unterschrift und Wohnung:

